

# **RVB-INFO**

## **RUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE Nr.1 Januar '88**

Hannover, d. 4.1.1988

Liebe Ruderinnen und Ruderer,  
liebe Mitschüler,  
liebe ehemalige Ruderinnen und Ruderer,  
liebe Eltern,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe am Geschehen des RVB Interessierte!

Ihr haltet/Sie halten die erste Ausgabe eines Informationsblattes in der Hand, mit dem der RVB über seine Aktivitäten berichten will, die in der Schulöffentlichkeit, so unser Eindruck der letzten Jahre, nur wenig bekannt sind. RVB-Schaukasten bei den Turnhallen, Vitrinen mit Pokalen, Urkunden und Fotos im südlichen Treppenhaus scheinen nicht richtig deutlich zu machen, was tatsächlich die Arbeit des Vereins ausmacht. Dieses Defizit soll nun durch das RVB-Info, das ab jetzt ca. 4x jährlich erscheinen soll, behoben werden.

Außerdem soll hierdurch die Zusammenarbeit mit den ehemaligen Ruderinnen und Ruderern (AHV - vgl. S. 8) enger als bisher gestaltet werden. Letztlich, resultierend aus den Erfahrungen während der letzten Projektwoche (Chronik), soll die Summe dieser Infos eine Art von Chronik darstellen.

In erster Linie aber ist das Blatt von Mitgliedern für Mitglieder des RVB gedacht. In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und rufen alle Interessierten zur Mitarbeit auf.

*T. Kewen*  
(Redaktion)

*H. Lenz*  
(1. Vorsitzender)

*M. L. Kumpel*  
(Protoktor)

1. Bericht des Vorsitzenden:

Der RVB hat nicht nur an Aktivitäten teilgenommen, sondern auch selbst einige durchgeführt.

Im Januar bzw. Februar fanden 2 Basketballturniere statt, wobei eins bereits zum 7. mal vom RVB (Dank an Gunter Sack) organisiert wurde.

Weiter wurde von Lars Reinke zum 3. mal das große Skatturnier vorbereitet und durchgeführt (vgl. Bericht auf S. 7).

Eine geplante Schlittenfahrt im Deister konnte wegen Schneemangels leider nicht stattfinden.

Auch die Geschicklichkeitsregatta, die jährlich im Spätsommer auf dem Maschsee stattfindet, wird vom RVB mitorganisiert..

Während der Rudersaison war die Teilnahme einiger Mitglieder besonders erfolgreich.

So belegte Elke Neumann in Trainingsgemeinschaft mit dem HRC einen guten 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Seniorinnen B (19-22 Jahre - Eichkranzrennen) in München.

Heiko Hanebuth erreichte beim Bundesentscheid der 15/16-jährigen in Essen das Halbfinale und der Gig-Doppelvierer mit Frank Ahorner, Olaf Steckhan, Sven Menke, Thorsten Kleine und Stm. Tobias Kazich belegte beim Bundesfinale des Wettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" den 2. Platz (vgl. Bericht auf S. 6).

Ansonsten nahmen Ruderer des RVB erfolgreich an Regatten in Hannover, Kassel, Salzgitter und Minden teil (vgl. Statistik auf S. 3)

In Kassel fand zusätzlich ein 6-tägiges Trainingslager statt.

Während der Projektwoche bildeten sich 2 Gruppen, die eine unter Leitung der Herren Beiße und Fuchs, welche sich mit der Reparatur sämtlicher Skulls beschäftigte, und eine andere, welche unter der sach- und fachkundigen Leitung von Herrn Sielenkämper die Anfänge des RVB zwecks Erstellung einer Chronik ausgrub.

Am Ende der Projektwoche wurde der bereits Ende September 1986 gelieferte neue Gig-Doppelvierer endlich auf den Namen EnEn getauft.

2. Der Regattawart übergab den Wanderpokal für den erfolgreichsten Ruderer des RVB an Heiko Hanebuth.

3. Bericht des Kassenwarts:

Die Einnahmen, die zu verzeichnen waren, setzten sich aus Spenden, Beiträgen, Säumniszuschlägen und dem Ertrag von der Bewirtschaftung während des Elternsprechtags zusammen.

Die Ausgaben entstanden hauptsächlich durch Startgelder, Bootstransporte und Material für Reparaturen.

4. Vorstandswahlen:

Die Wahlen zum Vorstand erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Heiko Hanebuth, [REDACTED]

2. Vorsitzende: Andrea Krause, [REDACTED]

Kassenwart: André Reimers, [REDACTED]

Regattawart: Sven Ahlström, [REDACTED]

Bootswart: Olaf Wildeboer, [REDACTED]

Andrea Krause



# Regattastatistik 1987

|                       | 1. Platz | 2. Platz | 3. Platz |
|-----------------------|----------|----------|----------|
| 1. Heiko Hanebuth *   | 19       | 6        | 3        |
| 2. Frank Ahorner      | 14       | 2        | 1        |
| Olaf Steckhan         | 14       | 2        | 1        |
| Sven Menke            | 14       | 2        | 1        |
| Torsten Kleine        | 14       | 2        | 1        |
| 3. Sven Ahlström      | 8        | 5        | 2        |
| 4. Elke Neumann *     | 5        | 3        | 4        |
| 5. Ina Hertrampf      | 4        | 6        | 3        |
| 6. André Karzauninkat | 4        | 6        | 2        |
| 7. Jana Pohl          | 3        | 3        | 1        |
| 8. Katrin Schneck     | 3        | 1        | 3        |
| 9. Lars Jankowski     | 3        | 1        | -        |
| 10. Tobias Kazich     | 1        | 2        | -        |
| 11. Daniela Nering    | 1        | 1        | 2        |
| 12. André Reimers     | 1        | 1        | -        |
| Anjo Haase            | 1        | 1        | -        |
| 13. Dirk Wagener      | 1        | -        | -        |
| Olaf Wildeboer        | 1        | -        | -        |
| Jens Mestwerdt        | 1        | -        | -        |
| Hilmar Bieling        | 1        | -        | -        |
| 14. Andrea Krause     | -        | 4        | 3        |
| 15. Stefanie Enck     | -        | 4        | 2        |
| 16. Henning Voigt     | -        | 3        | -        |
| 17. Volker Neitzel    | -        | 2        | -        |
| Martin Grote          | -        | 2        | -        |
| Thomas Gontarski      | -        | 2        | -        |
| 18. Stefan Schneck    | -        | 1        | 1        |
| 19. Viktor Zerr       | -        | 1        | -        |
| 20. Stefanie Gundlach | -        | -        | 1        |
| Anke Kohlenberg       | -        | -        | 1        |
| Helke Schüler         | -        | -        | 1        |
| Björn Schöpke         | -        | -        | 1        |

\* in Trainingsgemeinschaft mit HRC v. 1880

Es wurden insgesamt 149 Rennen gefahren, von denen 57 gewonnen werden konnten. 30 mal wurde der 2. Platz belegt, 21 mal ein 3. Platz erreicht.

Am 3. Februar veranstaltete der RVB erneut ein Basketballturnier für die jüngeren Jahrgänge. Hierbei siegten die Jungen des Jahrgangs 1973, die Mädchen des Jahrgangs 1971/72 belegten den 2. Platz.

Die Jungen der Jahrgänge 1969/70 erreichten beim Basketballturnier der Schillerschule ebenfalls Platz 2.

Am 28.3. nahmen wir an einem vom HRC v. 1880 durchgeführten Maschseelauf teil. Sowohl die Jungen des Jahrgangs 1973 als auch die des Jahrgangs 1969/70 belegten in der Mannschaftswertung Platz 2.

Olaf Wildeboer  
(Regattawart)

Nachdem der 2. Besprechungsversuch in der großen Pause geglückt war, konnte unsere Ruderwanderfahrt auf der Weser beginnen. Fröhlich, die letzten Schulstunden überstanden zu haben, traf sich alles mit viel in Müllsäcken verpacktem Gepäck am Schülerbootshaus, um die Boote Albatros, Wiechert, Brünjes und Nägel abzuriggern. Danach ging es in den elterlichen Autos ab nach Han.-Münden, wo gegen halb 8 auf einer kleinen Insel zwischen Fulda und Werra die Zelte aufgebaut wurden. Da einige einsahen, daß man in einem Zwei-Mann-Zelt ohne Heringe zu dritt nicht sonderlich gut schlafen kann, mußten Dirk und Heiko ihre Drei-Mann-Komfortzelte an die 6 "Ruderschwestern" abtreten. Mit Oberaufsichtsperson Krausi wurde um 21 Uhr ein kleiner Gang durch die Stadt gemacht. Zwischen vielen schönen alten Fachwerkhäusern stießen wir schließlich auf eine Eisbude, wo wir viel Eis für wenig Geld (Eine Kugel 30 Pf.!!) bekamen und es uns schmecken ließen.

Am Freitagmorgen frühstückten wir, alle Ruderer und die Kühlerhaube von Silos Auto, Brötchen und Marmelade. Dann fuhren Anke, Stefan und Herr Fuchs zum nächsten Aldi-Markt, um lebensnotwendige, kraftspendende Rudernahrung wie z.B. Mars, zu kaufen. Für die anderen ging die Arbeit los: Zelte wurden abgebaut und die Boote aufgeriggert. Jetzt verteilte man die Aktiven auf die Boote und ruderte bzw. ließ sich bis Oberweser-Gieselwerder treiben, während Silo, Herr Fuchs, Stefan und der kleine Andre mit dem Gepäck im Auto nebenher fuhren. Dank Silos lobenswerter Erfindungsgabe kamen wir trockenen Fußes an Land und füllten unsere ausgehungerten Mägen mit Leberwurstbrotchen, die von Diplomschmierer Fuchs meisterhaft gestrichen waren, und nicht nur uns sondern auch den Wespen gut schmeckten. Für die Nachmittagsetappe wurden wir neu auf die vier Boote mit je einem "Betreuer" verteilt, und weiter ging es die Weser hinab. Unterwegs bei Bad Karlshafen warfen Silo und Kirsten, die wegen ihres Knies Stefan und klein Andre abgelöst hatte und nun mit Silo im Auto fuhr, jedem ein Mars von der Brücke, wobei einige so nett waren, und ihres den Fischen überließen. In Beverungen wurden wir mit Spaghetti, die im Gegensatz zu den Duschen heiß waren, erfreut. Der Albatrosbesatzung taten die Spaghetti besonders gut, da leider ein paar Dampferwellen über Bord geschwappt waren. Den Abend verbrachten wir in dem Raum, in dem wir vorher gegessen hatten. Wir genossen den schönen Blick auf das Atomkraftwerk Würgassen und führten angeregte Gespräche über die am Nachmittag erworbenen Kenntnisse, über Euter etc. Vor dem Schlafengehen merkten einige an der draußengelassenen nassen Wäsche, daß auf das Wetter kein Verlaß war.

Für Spätzünder gab es am nächsten Vormittag noch einmal eine Gelegenheit dies zu erkennen, denn mittags kamen wir alle durchnäßt in Holzminden an, teils waren aber auch die Dampfer und die sogenannten Sportboote daran Schuld, und so freuten wir uns, daß man sich bei einem Ruderclub unterstellen konnte. Das beste von allem waren allerdings die heißen Hähnchen, die Silo besorgte.

Auf der Nachmittagstour wurden wir mit hochsommerlichem Wetter (einigen Sonnenstrahlen) verwöhnt.

Für Outsider ist vielleicht interessant, wie man mitten auf der Weser ohne sanitäre Anlagen auskommt. Einige legten am liebsten im Schlamm an, andere zogen es vor das Material zu schonen und lehnten sich über Bord.

Beim Anlegen in Rühle gab es diesmal nasse Füße und ein kaltes Abendbrot aber dafür warme Duschen und heißen Kakao im Campingrestaurant. Viele verbrachten den Abend damit Karten oder Schach zu spielen und dabei "heitere Klänge" aus der Musikbox zu hören, und für die meisten war die Nacht ziemlich kurz, da es sich in einem Drei-Mann (bzw.-Frau)-Zelt nicht sonderlich gut zu dreizehn schlafen läßt.

Am nächsten Morgen frühstückten wir bei strömenden Regen im Zelt und traten dann die letzte Etappe nach Hameln an, auf der außer Regen, an den wir uns schon langsam gewöhnt hatten und einem weiteren Atomkraftwerk nichts los war. Herr Beiße und einige Eltern empfingen uns und halfen uns, die Boote transportfähig zu machen.

Von den Eltern gut nach Hause chauffiert, trafen wir uns gegen 16 Uhr beim Schülerbootshaus in Hannover und riggerten die Boote wieder auf. Zum Schluß wurde der Restliche Proviant versteigert, wobei der kleine André das beste Stück ergatterte: HOLSTEN SEGEL



Glaurin 

Corinna



SCHÜLER: Stefan Schneck  
 Simone Bolte  
 Helke Schüler  
 Andre Karzauninkat  
 Sven Ahlström  
 Julian Zimmermann  
 Kirsten Brose  
 Ina Hertrampf  
 Daniela Nering  
 Jana Pohl  
 Anke Seifert  
 Tobias Kazich  
 Andre Reimers  
 Lars Jankowski  
 Anjo Haase  
 Katrin Schneck  
 Corinna Contentius  
 Dirk Wagener

BETREUER: Andrea Krause  
 Heiko Hanebuth  
 Torsten Kleine  
 Olaf Steckhahn

LEHRER: Herr Sielenkämper (Silo)  
 Herr Fuchs



Wasserfestes  
 Schuhwerk ist  
 von Vorteil!

Schont das  
 Material!

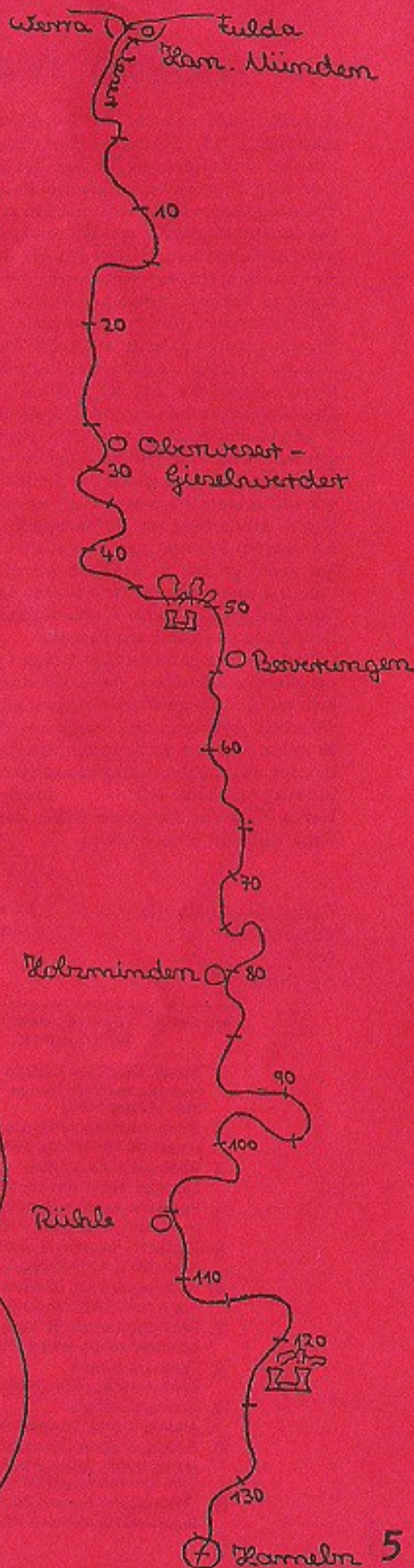
Hilfe, der  
 Schatten!

Hey Hub, der  
 hat ja 'n Euler!!

Wetten, daß wir  
 schneller als die  
 Seilfähre sind!!

Sachte holt die  
 Kirschen rein.....!!!

Kieschen, willst Du  
 noch einen  
 4. Pullover?!



# JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Am 22.6.1987 gewann der Gig-Doppelvierer der Bismarckschule mit Tobias Kazich, Frank Ahorner, Olaf Steckhan, Sven Menke und Thorsten Kleine den Landesentscheid und somit die Qualifikation für den Bundesentscheid in Berlin.

Der Weg über den Landesentscheid bis zum Bundesfinale in Berlin führte über zwei Trainingslager in Kassel mit bis zu sieben Trainingseinheiten pro Woche, elf Regatten und 4230 geruderten Kilometern. Nicht mitgerechnet ist die Saison '86, in der wir uns schon langfristig auf die Saison '87 vorbereiteten.

Am 22. September reisten wir für 6 Tage mit dem Bus nach Berlin. Gleich nach der Ankunft in unserem Gästehaus in der Centinerstraße, das übrigens dem Ex-96 Trainer Fifi Kronsbein gehört, besuchten wir die Regattastrecke in Berlin-Gatow. Da die Trainingszeit am Mittwoch, die Vor- und Hoffnungsläufe am Donnerstag und die Finalrennen am Freitag jeweils am Vormittag lagen, hatten wir, dank gestellter Fahrkarten und Gutscheine, die Möglichkeit, durch Berlin zu streifen.

Die Organisatoren der Wettbewerbe überschütteten uns zusätzlich mit Regenjacken T-Shirts und Aufklebern. Dies stand leider jedoch in keiner Relation zu unserer Verpflegung die wohl eher für Hungerkünstler als für Hungerige bemessen war.

Unseresportlichen Ziele beschränkten sich zunächst auf die Qualifikation zum Finale, da wir die meisten unserer Gegner nicht kannten und sie somit nicht einschätzen konnten. Durch einen Sieg im Hoffnungslauf qualifizierten wir uns am Donnerstag zum Finale am Freitag. An diesem Freitag gab es auf der Regattastrecke leider herben Gegenwind, was uns gar nicht gefiel. So stellten wir die Innenhebel weicher, da wir lieber mit hoher Schlagzahl als mit mehr Kraft rudern, da uns diese manchmal vorzeitig verläßt (der sogenannte böse Einbruch). Dank dieser Maßnahme konnten wir uns auf den zweiten Platz hinter dem Boot aus Limburg retten.

Diese an sich ganz netten Jungs (sie wären die nettesten Jungen, hätten sie uns vorbeigelassen, die Schufte), bekamen nach ihrem Sieg von uns extra dafür von uns organisierte Pappkronen von Burgerking aufgesetzt. Diese Aktion wurde von der Zeitschrift Rudersport fälschlicherweise den Jungs aus Berlin zugeschrieben, wir bitten um Berichtigung. Erwähnt werden muß auch noch das gute Abschneiden Heiko Hanebuths, er belegte bei der deutschen Juniorenmeisterschaft einen guten Platz im kleinen Finale.

Zuletzt möchten wir Marko Brinkmann für den Bootstransport, dem Schülerbootswart Herrn Wegener für seine Hilfe, der Schulleitung für die freistellung vom Unterricht und Papa Silo für alles danken.

Bundeswettbewerb  
der Schulen  
Berlin  
22.-27.9.1987

Dank an Höneß für diesen Bericht.  
(Sorry für die kleinen Änderungen, Thorsten)

| Rennen 5: Gig-Doppelvierer m. Stm. - Jungen, Jahrgang 1968-70                                |             |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------|
| Wettkampf Ib                                                                                 |             |        |
|                                                                                              |             | 1000 m |
| 1. Staatl. Kant-Gymnasium                                                                    | Boppard     | RHP    |
| Karczewski (1970), Maders (1969), Schwanenberger (1969), Kärcher (1970), Stm. Mieling (1974) |             |        |
| 2. Riemenschneider-Gymnasium                                                                 | Würzburg    | BAY    |
| Rieger (1970), Denda (1970), Heiduk (1969), Kempf (1969), Stm. Werner (1972)                 |             |        |
| 3. Rheingau-Oberschule                                                                       | Berlin      | BLN    |
| Sawatzki (1969), Brunner (1969), Engels (1970), Damaska (1970), Stm. Schmidt (1970)          |             |        |
| 4. Friedrich-Schiller-Gymnasium                                                              | Preetz      | SLH    |
| Hennige (1968), Baler (1969), Heblch (1968), Hagge (1968), Stm. Jungjohann (1972)            |             |        |
| 5. Kurfürst-Friedrich-Gymnasium                                                              | Heidelberg  | BAW    |
| Soell (1971), Kistenbrügger (1970), Winter (1969), Oppen (1970), Stm. Gleding (1974)         |             |        |
| 6. Gymnasium Am Barkhof                                                                      | Bremen      | BRE    |
| Appenrodt (1968), Bauer (1969), Link (1968), Pesch (1968), Stm. Schlüter (1968)              |             |        |
| 7. Fachoberschule für Ingenieurwesen                                                         | Saarbrücken | SAA    |
| Schnabel (1969), Walter (1968), Schnabel (1969), Vonbohr (1970), Stm. Leismann (1970)        |             |        |
| 8. Tilemannschule                                                                            | Limburg     | HES    |
| Bendel (1969), Höhn (1969), Schicker (1970), Will (1969), Stm. Kramers (1973)                |             |        |
| 9. Bismarckschule                                                                            | Hannover    | NIS    |
| Ahorner (1969), Steckhan (1969), Menke (1969), Kleine (1969), Kazich (1971)                  |             |        |
| 10. Friedrich Ebert Gymnasium                                                                | Hamburg     | HBG    |
| Müller (1968), Baumgärtner (1969), Roßner (1968), Laukötter (1970), Stm. Reumshüssel (1973)  |             |        |
| 11. Gymnasium Essen-Überruhr                                                                 | Essen       | NRW    |
| Bujalla (1970), Verwohlt (1970), Niese (1970), Görges (1971), Stm. Brock (1975)              |             |        |

Auf den Tag genau zum 35 jährigen Bestehen des RV an der Bismarckschule fand das schon traditionelle Preis-Skat-Turnier statt. Zu diesem Aufeinandertreffen des Schüler- und Altherrenrudervereins, von ehemaligen und aktuellen Bismarckschülern versammelten sich 32 weiblich wie männliche Personen in den Räumen 36/37 der Bismarckschule. Gespielt wurde in drei Runden, an vierer Tischen 32 Spiele, an dreier Tischen 24.

Schon nach der ersten Runde setzten sich einige Leute sowohl nach vorne, als auch nach hinten ab. So legte der einstige Bismarckschüler Stephan Grams mit 5043 Punkten gleich einen guten Grundstein, doch auch die Schülerin Ina Hertrampf, die durch mehrere Trainingslager und etliche Pausen des Skat- und Ramschspielens mächtig geworden ist, ließ sich mit 2376 Punkten nicht lumpen.

Im negativen Spielbereich langte nach der ersten Runde nur Michael Fricke mit 3112 Punkten richtig zu. Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwebten zu diesem Zeitpunkt noch zwischen Sieg und Niederlage.

Die zweite Runde ergab schon ein deutlicheres Bild: Während sich das Spitzenduo weiter absetzte, begann der Run auf die begehrten letzten Plätze. Der sonst so mauerhafte und in den Rämchen so brillante Baron Stahlleber, auch Martin Dempewolf genannt, gelangte mit 5906 negativen Punkten nach zwei Runden der grandiose Schritt an das Ende.

Die letzte Runde sollte aber noch einmal die Wende bringen: Stephan Grams erlitt durch konditionelle Mängel eine bittere Niederlage, zugleich legte Ina Hertrampf großartig zu, was für sie am Schluß den Titel bedeutete. Mit 6791 Punkten rangierte sie 183 Punkte vor Stephan Grams. Dritter wurde meiner einer, der sich durch einen fulminanten Endspurt in der letzten Runde vom 13. (+397) auf diesen Platz mit insgesamt 3609 Punkten katapultierte.

Mit einer guten Leistung erholte sich der Baron etwas, was ihm, dem dritten des Vorjahres, die totale Blamage ersparte. Dagegen trat ein neuer Spieler ins Rampenlicht. Mit der beispielslosen Zahl von 4936 Punkten im negativen Spielbereich zog der Schüler Stephan Wunderlich souverän an allen vorbei. So blieb ihm die rote Laterne als Preis mit insgesamt -7257 Punkten nicht vorenthalten.

Fazit: Es gingen FAST alle vergnügt nach Hause, denn:

- a) Lehrkraft Silo konnte dieses Jahr seinen schon zweimal errungenen Titel nicht verteidigen
- b) für 2,- Getränke, Chips und Preise nur vom Feinsten
- c) die rote Laterne bekam ein anderer
- d) ein Mädchen von dreien zeigte der Männergesellschaft die Grenzen auf
- e) Vertröstung auf eine Revanche 1988

Von hieher sei unserem Hausmeister noch einmal ein herzliches Dankeschön für seine Kulanz gesagt!

Lars Reinke

# ALH-V-RVB

ALTHERRENRUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE  
HANNOVER

## Liebe Schüler, Eltern und Altherren!

Seit einigen Jahren gibt es ihn schon, den Altherrenruderverein der Bismarckschule. Wir sind eine Vereinigung von ehemaligen Schülerruderern, einigen Eltern und Lehrern, die sich auch nach der Schulzeit nicht aus den Augen verlieren wollen. Wir rudern, feiern und wanderrudern, um so oft wie möglich dem Alltagstrott zu entfliehen. In Zukunft werden wir auf der Rückseite dieses Blättchens von unseren Aktionen berichten, um so noch mehr Freunde für unseren Verein zu gewinnen.

## Hier einige Termine für 1988:

Rudertage: Dienstag 18<sup>00</sup> und Freitag 17<sup>00</sup> am Schülerbootshaus

Wanderfahrten: Juni '88 1 Woche Frankreich  
Anfang Oktober 8 Tage Donau

Regatten im Sommer: Salzgitter 08.05.88  
Kassel 24.05.88  
SRVN Hannover 12.06.88

## Kontaktadresse:

Matthias Holm Egstorffstr. 4 3000 Hannover 91 Tel.:445113

Bis bald  
*Die Alten*

